

Zeit für eine neue Fehlerkultur



[Im Interview mit "impulse.de" \[1\]](#) hat FDP-Chef Christian Lindner über das Gründungsklima in Deutschland gesprochen. Er kritisierte die Stigmatisierung des Scheiterns und forderte eine neue Fehlerkultur. "Ein Startup-Unternehmen ist ein ökonomisches Experiment. Wenn es scheitert, dann hat das nicht immer etwas mit individuellen Fehlern des Managements zu tun. Manchmal ist einfach das Timing falsch", gab er zu bedenken. Dennoch könne die Gesellschaft auf lange Sicht neues Wissen und innovative Technologien gewinnen. "Deswegen sage ich offensiv: Gründet, probiert es, auch wenn ihr scheitert. Und wenn ihr scheitert, lernen wir alle etwas daraus."

2001 musste der Freidemokrat mit seinem damaligen Startup Insolvenz anmelden. "Uns ging es damals wie Hunderten anderen Startup-Unternehmen, die mit dem Platzen der New-Economy-Blase gescheitert sind. Eine Lehre, die wohl alle gezogen haben: Das Scheitern ist in Deutschland noch ein Stigma", erklärte Lindner. Er sprach sich klar für einen Mentalitätswandel aus. "Ich habe ein sehr positives Bild von Unternehmertum – Risiko gehört dazu. Junge Unternehmer wollen sich so eine Häme, wie sie mir entgegengeschlagen ist, nicht mehr bieten lassen", verdeutlichte der FDP-Chef.

Allerdings sei Gesellschaft in dieser Frage in zwei Lager gespalten. "Auf der einen Seite gibt es die Aktiven, die Selbstbestimmten, die Zukunftsgewandten, Weltoffenen. Aber auf der anderen Seite gibt es auch die, die Angst vor neuer Technologie haben, denen die Globalisierung Angst macht, die sich abschotten wollen, die risikoscheu sind", erläuterte Lindner. Bei diesen Menschen habe ein Unternehmer kaum eine Chance: "Ist man erfolgreich, dann löst das Neid aus. Scheitert man, dann verspotten sie einen." Stattdessen braucht es aus Sicht des Freidemokraten mehr Mut zum Experimentieren und eine Kultur der zweiten Chance.

Christian Lindner auf der "impulse"-Konferenz

Am 3. November ist der FDP-Chef auf der "impulse"-Konferenz unter dem Motto "Aus Fehlern lernen" als Gastredner dabei. Im Alten Kesselhaus in Düsseldorf wird er über Gründen und Scheitern reflektieren. Weitere Speaker sind Manfred Maus, Mitgründer von Obi, und Bodo Janssen, Geschäftsführer der Hotelkette Upstalsboom. Darüber hinaus erwarten die Teilnehmer praxisnahe Workshops und Netzwerken mit Experten. [Hier finden Sie alle Details zur Konferenz.](#) [2]

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/zeit-fuer-eine-neue-fehlerkultur>

Links

[1] <https://www.impulse.de/management/unternehmensfuehrung/christian-lindner-uebers-scheitern/3288345.html> [2] <http://medien.impulse.de/konferenz-fehler/>